

Strafrecht und Triage

Zu den strafrechtlichen Aspekten der Verteilung knapper Ressourcen in der Pandemie

Nach welchen Kriterien sollen Behandlungsplätze zugeteilt werden, wenn die vorhandenen Ressourcen nicht ausreichen, um alle Patient:innen zu behandeln, die einer Behandlung bedürfen? Diese in der Covid-19-Pandemie viel diskutierte Fragestellung ist Thema dieser Arbeit. Nach Untersuchung der möglichen Strafbarkeitsrisiken für Ärzte in einer solchen Triage-Situation in der Pandemie und Feststellung eines gesetzgeberischen Handlungsbedarfs, befasst sich die Autorin mit der Frage, nach welchen Kriterien die Zuteilung erfolgen soll und unterbreitet ihrerseits einen Vorschlag für eine gesetzliche Regelung der Triage-Situation. Zudem befasst sie sich mit dem neu eingeführten § 5c IfSG.

Nach welchen Kriterien sollen Behandlungsplätze zugeteilt werden, wenn die vorhandenen Ressourcen nicht ausreichen, um alle Patient:innen zu behandeln, die einer Behandlung bedürfen? Diese in der Covid-19-Pandemie viel diskutierte Fragestellung ist Thema dieser Arbeit. Nach Untersuchung der möglichen Strafbarkeitsrisiken für Ärzte in einer solchen Triage-Situation in der Pandemie und Feststellung eines gesetzgeberischen Handlungsbedarfs, befasst sich die Autorin mit der Frage, nach welchen Kriterien die Zuteilung erfolgen soll und unterbreitet ihrerseits einen Vorschlag für eine gesetzliche Regelung der Triage-Situation. Zudem befasst sie sich mit dem neu eingeführten § 5c IfSG.



114,00 €

106,54 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783756001699

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7560-0169-9

Verlag: Nomos Verlags GmbH

Erscheinungstermin: 07.03.2025

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2025

Serie: Studien zum Strafrecht

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 495 g

Seiten: 337

Format (B x H): 153 x 227 mm

